



## In dieser Ausgabe:

Der Vorsitzende hat das Wort

Der neue Bootssteg

Der Club bis 2018

Meine erste Laserregatta

Einladung zur Mitgliederversammlung

Im Trainingslager

Aus dem Vorstand

SCLa Flottille in der Ostsee

Erwachsenentraining

Antrag auf Bootsliegeplatz

Neuer Modus zur Clubmeisterschaft

Rasenmähplan

Unsere Jugend

Veranstaltungskalender

Die Allgäuer Optiliga

# Der Vorsitzende hat das Wort

Liebe Mitglieder,

pünktlich zum Saisonstart erscheint wieder die neuste Ausgabe unserer Vereinszeitschrift „Verklicker“. Es werden Erlebnisse unserer Segler, Berichte über erfolgreiche Regattasegler, Erfahrungen im Trainingslager sowie traumhafte Reiseberichte über Blauwasser Segeltörns und allgemeine Club Informationen auf eine ganz persönliche Weise erzählt. Viel Spaß beim Lesen.

Am Laupheimer Baggersee bietet unser Club, neben dem Segelsport, auch die Möglichkeit für einen gemütlichen Treffpunkt bei Spiel und Spaß für Jung und Alt. Ich möchte euch dazu herzlich einladen und freue mich auf eine rege Teilnahme an unserem Clubleben.

An dieser Stelle möchte ich nochmals allen danken, die jahrein jahraus zupacken, mit-helfen und so den Verein tatkräftig unterstützen und beleben.

Zur Ableistung der jährlichen Arbeitsstunden sollte sich jeder eigenverantwortlich in die aushängende Liste am Clubhaus einschreiben oder sich über unsere Homepage „[www.scla.eu](http://www.scla.eu)“ im Benutzerportal unter „Bewirtung und Kuchenspende 2016“ eintragen. Die geleisteten Arbeitsstunden müssen dann durch ein Vorstandsmitglied bestätigt werden. Carmen Knüppel ist unsere Ansprechpartnerin bezüglich offener Restarbeitsstunden.

Zu unserer Jahreshauptversammlung darf ich alle Mitglieder herzlich einladen.

Für die kommende Saison 2016 wünsche ich allen sportliche, erfolgreiche wie auch kameradschaftliche Stunden in der Gemeinschaft des Segelclubs Laupheim.

Mast- und Schotbruch  
Euer Armin Bäurle



# Der Club bis 2018

Die erste Segelsaison nach der Vorstandswahl im März verging schnell mit einigen Vorstandssitzungen, die gefüllt waren mit Regattavorbereitungen und Tagesgeschäft. Als neu zusammengetretenes Vorstandsteam wollen wir die Entwicklungen innerhalb und außerhalb des Vereins aufnehmen und das Vereinsleben mittelfristig nach unseren Kräften gestalten. Deshalb haben wir uns im Oktober zu einer außerordentlichen Vorstandssitzung getroffen, um in einer Diskussion explizit über unsere Ideen zur Weiterführung des Vereins in den kommenden Jahren zu sprechen.

Wir schrieben Entwicklungen nieder, diskutierten Stärken und Schwächen des Vereins, fanden viele gute Ideen und einigten uns zuletzt auf Aufgaben, die wir uns bis 2018 im Verein stellen wollen. Wir haben die Aufgaben bewusst auf eine überschaubare Anzahl begrenzt und versuchen mit der Auswahl die begrenzte Zeit für die Vereinsarbeit der Mitglieder und der Vorstände möglichst wirksam einzusetzen.

Wir wollen bis 2018

mehr Boote auf das Wasser bringen und  
mehr gemeinsam erleben.

Wir machen das durch

das Fördern der Regattateilnahme,  
gezieltes Erwachsenentraining,  
Fördern des Lasersegelns,  
Unterstützen des Jugendrates,  
Anbieten von Scheinen,  
Anbieten von geregelterm Jugendtraining.

Damit geben wir uns ein überschaubares Programm für die nächsten Jahre, auf das wir uns ausrichten wollen. Mit der Umsetzung haben wir begonnen.

Selbstverständlich war auch die nicht besetzte Stelle des Jugendleiters und Armins Wunsch, sich aus dem Vorstand zurückzuziehen, Teil unserer Diskussion. Bewusst haben wir diese Themen nicht direkt in unsere Ziele aufgenommen. Wir setzen darauf, dass ein attraktives lebendiges Vereinsleben, begründet auf der sportlichen Beteiligung der Mitglieder, neue Motivation und eine positive Entwicklung auslöst, mit der sich auch wieder mehr Mitglieder als Teil des Vorstandes einbringen wollen.

Euer Vorstandsteam

# Einladung zur Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung des Segelclubs Laupheim findet am

**Freitag, 08. April 2016 um 19.00 Uhr**

**Im Gasthof zum Schützen** in Laupheim, Lange Str. 63 statt.

## Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, Überprüfung der Anwesenheitsliste, Festlegung der Tagesordnung.
- TOP 2 Jahresbericht des Vorsitzenden und des Jugendleiters
- TOP 3 Bericht der Kassiererin
- TOP 4 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5 Aussprache über die Berichte
- TOP 6 Entlastung des Vorstandes, des Kassenverwalters und der Kassenprüfer
- TOP 7 Wahl des 1. Vorsitzenden und des Jugendleiters
- TOP 8 Diskussion und Abstimmung über fristgerecht eingegangene Anträge
- TOP 9 Diskussion und Abstimmung über Dringlichkeitsanträge
- TOP 10 Sonstiges

Anträge von Mitgliedern sind spätestens sieben Tage vor der Versammlung schriftlich und mit Begründung beim Vorsitzenden einzureichen. Später eingehende Anträge werden nur behandelt, wenn die Mitgliederversammlung dies mit Dreiviertelmehrheit beschließt. (Satzung § 11.4)

Mit Eurer Teilnahme zeigt Ihr Euer Interesse am Vereinsleben unseres Segelclubs Laupheim!

Armin Bäurle

# Aus dem Vorstand

## Mitgliederbewegung 2015

**folgende Mitglieder haben 2015 den Verein verlassen:**

Die Familien Gerhard Halter und Herbert Angstmann , sowie die Herren Martin Pfeuffer, Hannes Hille und Marcus Pfab.

**Der SCLa begrüßt seine neuen Mitglieder recht herzlich:**

Die Familien Alex Hummler, Balazs Kovacs, Susanne Schick, Michael Geiger, Frau Nadine Nagler und die Herren Gianlucca Sanna, Jan Fischbach, Patrick Gehring sowie die Jugendmitglieder Siddartha Hummler, Kevin Looser und Kevin Schwarzkopf .

## Clubhänger

Wer die Clubhänger für eine Regatta oder ein Trainingslager benötigt, sollte dies mindestens zwei Wochen vorher beim Jugendleiter anmelden. Dieser verwaltet die Hängerpapiere. Sie können bei ihm abgeholt werden. Bei einer Doppelbuchung werden Jugendliche bevorzugt, (das heißt für Erwachsene kann die endgültige Zusage erst 14 Tage vor dem Termin erfolgen) ansonsten entscheidet die frühere Anmeldung.

Die Hänger können nur nach vorheriger Terminabsprache mit Herrn Alex Hummler (Tel. 07356/928170) in Sulmingen, Grüner Weg abgeholt und nach der Benutzung dort wieder abgestellt werden.



## Die Kassiererin informiert:

Liebe Mitglieder,

Ihr nehmt am Einzugsermächtigungsverfahren teil, um den Mitgliedsbeitrag und evtl. die Gebühr für den Bootsliegeplatz und die Gebühr für nicht geleistete Arbeitsstunden von Eurem Konto einziehen zu lassen. Hierzu habt Ihr mit Eurem Antrag auf Mitgliedschaft eine Ermächtigung für den Einzug dieser Forderungen erteilt.

Das SEPA-Basislastschriftmandat für den Einzug der fälligen Forderungen wird gekennzeichnet durch die Mandatsreferenznummer, -sie wird durch unser Online-Banking vergeben—und die Gläubiger-Identifikationsnummer des Segelclubs Laupheim: DE40ZZZ00000931904.

Die Lastschriften werden zu folgenden **Fälligkeiten** bewirkt:

Mitgliedsbeitrag: 01.03.

Bootsliegeplatz: 30.04.

Gebühr für nicht geleistete Arbeitsstunden: 30.11.

Aufnahmegebühr: 30.11.

Aufwandsentschädigung für nicht weggeräumte Boote vor der Knaudelregatta: 30.09.

**Anträge für die Startgelderrückerstattung** einschließlich der Quittungen und Ergebnislisten sollten bis Ende November bei mir eingegangen sein.

**Schüler und Studenten** ab 18 Jahre—bitte denkt an die Vorlage des entsprechenden Ausweises, damit Ihr in den Genuss des vergünstigten Beitrags kommen könnt!

Denkt bitte auch daran, **Änderungen der Bankverbindung** rechtzeitig bekannt zu geben, um Bankgebühren wegen Rückbuchungen zu vermeiden.

Eure Astrid Tunger



**Wir gedenken unserem verstorbenen Mitglied**



**Alfred Fischbach**

## Der Hafenmeister informiert

### Antrag auf Bootsliegeplatz:

Für die Zuweisung der Bootsliegeplätze bitte ich Euch, Eure Boote auch für das Jahr 2016 mit dem **beiliegenden Antrag oder online (über unsere Homepage)** anzumelden. Die Haftpflichtversicherung ist auf dem Antrag zu bestätigen. Auf eine Kopie des Versicherungsscheins wird verzichtet.

Der Antrag sollte bis zum 09.04.2016 in den Briefkasten des Clubhauses eingeworfen oder beim Hafenmeister Waldemar Jung, Stettiner Straße 19 in 88471 Laupheim abgegeben worden sein.



Zu spät eingegangene Anträge können nur berücksichtigt werden, sofern noch Plätze zur Verfügung stehen. Wird der zugeteilte Liegeplatz bis zum Ansegeln nicht belegt, kann er vom Hafenmeister weitergegeben werden. Die Boote sollten alle mit Kette und Schloss gesichert sein.

Die neue Liste der Bootsliegeplätze wird ab dem 17.04.2016 im Schaukasten am Clubhaus aushängen.

### Bootsanhänger

Im Nordteil des Clubgeländes dürfen nur nach Rücksprache mit dem Hafenmeister Bootshänger abgestellt werden.

Surfbretter die auf dem Clubgelände verbleiben, müssen mit Namen des Eigentümers versehen werden. Herrenlose Bretter gehen in Clubeigentum über.

### Zur Erinnerung

Die Fischereivereine Laupheim und Obersulmetingen bitten darum, beim Befahren des Sees einen **Mindestabstand** zum Ufer von **30 Metern** einzuhalten. Somit ist gewährleistet, dass ausgelegte Angelleinen nicht beschädigt werden.

Gäste sind auf unserem Gelände jederzeit gern gesehen. Es darf daran erinnert werden, dass laut Hafenordnung deren Fahrzeuge grundsätzlich außerhalb des Clubgeländes geparkt werden müssen.

Bitte beachtet, dass auf dem Club Gelände keine Hunde erlaubt sind.

Die Schranke des Segelplatzes ist nach Ein- oder Ausfahrt wieder zu schließen. Bei Veranstaltungen und offiziellem Training darf sie offen bleiben.

Vom 17. bis 18.09.2016 findet wieder unsere Knaudelregatta (Opti B) statt. An diesen Tagen benötigen die Teilnehmer den Südteil des Clubgeländes als Liege- und Anlege-

platz. Bitte stellt Eure Boote **spätestens bis Mittwoch, den 14.09.** vorübergehend woanders ab bzw. rückt auf den anderen Liegeplätzen zusammen.

**Boote, die am Donnerstag, 15.09. noch nicht weggeräumt wurden, werden (notfalls mit dem Bolzenschneider) gegen eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 15,-€ weggestellt.**

Euer Waldemar Jung

## Zur Organisation

Eine schöne sonnig-heiße Segelsaison liegt hinter uns und die Vorbereitungen auf Saison 2016 sind schon wieder im vollen Gange. Ich sage allen Clubmitgliedern hiermit herzlichst DANKE für die tolle Mitarbeit bei all unseren Clubveranstaltungen. Es hat mir mit euch Spaß gemacht!



Ich möchte euch an dieser Stelle nochmals auf die Doodle-Liste auf der Webseite aufmerksam machen. Euer Eintragen in diese Liste ermöglicht dem Regattaleiter eine bessere Planung der Regatten und mir eine genaue Bestellung der Mittagessen. All die, die noch nicht die Doodle-Umfrage benutzen, bitte ich hiermit, ihre Absicht zur Regatta zu kommen, in dieser Liste kund zu tun. Ihr findet die Doodle-Liste jeweils im Menü Regatta unter der angewählten Regatta in der linken Menüleiste.

Weiterhin gibt es die Arbeitsliste, die ihr nach dem Login unter Helferliste findet. Bitte tragt euch wieder frühzeitig ein und **bitte löscht nie Eintragungen raus, sondern streicht euch nur durch.** Das erleichtert mir die Arbeit sehr. In der Mitgliederversammlung werde ich noch ein wenig detaillierter berichten.

An dieser Stelle möchte ich mich bedanken bei allen Bäckerinnen und Dessert-Künstlern, die uns die gemeinsamen Stunden am See versüßten.

Ich freue mich, mit euch wieder eine tolle Vereinsarbeit im Jahr 2016 zu realisieren.

Eure Carmen Knüppel



## Erwachsenentraining

Bereits im letzten Jahr gab es die Möglichkeit für unsere Frauen in den Genuss mehrere exklusiver Trainingstage zu kommen. Bianca Tunger und Michael Mangei haben die Trainingseinheiten geleitet. Da dies sehr gut angenommen worden ist, werde ich in diesem Jahr bei entsprechendem Interesse ein paar Termine für Erwachsenentrainings anbieten.



Dies möchte ich dann ganztätig an einem Samstag oder Sonntag durchführen, damit wir ausreichend Zeit haben uns auch ein bisschen mit den Grundlagen zu beschäftigen.

Es können Frauen und Männer mit Einmannbooten oder Zweimannbooten teilnehmen. Für zukünftige Segler, die noch kein eigenes Boot besitzen, besteht an diesen Terminen die Möglichkeit auf einem Clubboot teilzunehmen.

Ab dem Ansegeln werde ich eine Liste aushängen, an der sich Interessenten eintragen können. Die Terminfindung und eventuelle Gruppeneinteilungen werden wir dann im Anschluss durchführen.

Ich hoffe auf gleich großes Interesse wie beim Frauentraining. Die Teilnehmerinnen vom Vorjahr sind natürlich besonders eingeladen auch am gemischten Erwachsenentraining teilzunehmen.

Euer Oliver Mulder

## Neuer Modus zur Clubmeisterschaft

Der Titel Clubmeister ist in den letzten Jahren bei uns im Verein etwas in Vergessenheit geraten. Wie viele vielleicht gar nicht wissen, wurde der Clubmeister bisher aus den beiden Regatten Maikäfer und Holzling ermittelt. Im Jahr 2015 konnte kein Clubmeister ermittelt werden, da niemand bei beiden Regatten mitgesegelte. Aus diesem Grund hat sich der Vorstand ein paar Änderungen für den Modus Clubmeisterschaft überlegt, die wir in diesem Jahr zum ersten Mal umsetzen wollen:

Wir werden eine interne Clubrangliste aus allen Regatten, also auch dem An- und Absegeln, erstellen. Die wird kurz nach der Regatta im Schaukasten ausgehängt. Jeder Steuermann, unabhängig von seinem Vorschoter, bekommt für jede Teilnahme an der Regatta Punkte, die Anhand einer Formel ausgerechnet werden. Hier werden die Anzahl der Segler und die Anzahl der Läufe berücksichtigt. Für den ersten Platz bekommt man entsprechend die höchste Punktzahl für den letzten Platz die niedrigste.



Hier ein kleines Beispiel an Hand der Ergebnisse der ersten beiden Regatten aus 2015:

Steuermann	Ansegeln	Maikäfer	Holzling	Absegeln	gesamt Punkte	Summe 3 Besten
Name	Punkte	Punkte	Punkte	Punkte		
Mayer, Hans-Peter	56,0	108,0			164,0	
Tunger, Gerhard	70,0	81,0			151,0	
Hövel, Andreas	112,0				112,0	
Hövel, Markus	98,0				98,0	
Hölle, Daniel	84,0				84,0	
Reichelt, Erik		54,0			54,0	
Tunger, Bianca	42,0				42,0	
Jung, Edgar	28,0				28,0	
Binder, Karl		27,0			27,0	
Bachhuber, Yannick	14,0				14,0	

Wie man gut erkennen kann, waren es beim Ansegeln mehr Boote und somit erhält hier der 1. Platz auch etwas mehr Punkte. Die folgenden Plätze erhalten dann immer weniger Punkte in Abhängigkeit zu der Anzahl der Teilnehmer.

Am Jahresende wird dann die höchste Punktzahl aus 3 Regatten ermittelt und somit steht dann der Clubmeister für das jeweilige Jahr.

Und um den Anreiz zur Teilnahme noch etwas zu vergrößern werden für die ersten drei Plätze folgende Preise ausgeschrieben. Die Preise werden segelbezogene Gutscheine sein:

**1. Platz: 75 € je Segler**

**2. Platz: 50 € je Segler**

**3. Platz: 25 € je Segler**

Die Siegerehrung findet im Rahmen der Jahresabschlussfeier statt. Wir hoffen hierdurch alle Regatten etwas spannender zu machen und freuen uns auf rege Teilnahme an allen Regatten.

Oliver Mulder

# Unsere Jugend

Unsere erste Aktivität war das Schlittschuhfahren im Ice-Dome in Neu-Ulm. Wir waren alle in guter Laune recht flott auf dem Eis unterwegs und genossen die Stunden auf dem Eis. Da es ständig schneite, wechselten wir oft von draußen in die Halle und wieder zurück. Es war ein lustiger Nachmittag mit viel Spaß und der Hoffnung, uns beim Kegeln alle wieder zu sehen. Leider fiel dann dieses Treffen in Untersulmetingen aus.

In Balderschwang versuchten wir unser Glück auf Skiern und auf dem Snowboard und am Abend zogen wir den Einen oder Anderen beim Tischtennis ab. Lecker Essen kochten die Eltern, gut dass wir sie mit hatten, und beim Abspülen waren wir schnell wieder draußen und vergnügten uns am Tisch-Kicker. Leider ist ein Wochenende zu kurz und immer schnell vorbei.

Bei der Schwarzwurst-Regatta waren wir Jugendlichen nur mit zwei Personen vertreten, aber das ist immerhin besser, als wenn gar niemand dabei gewesen wäre.

Und wer glaubt, es gäbe

da nur Schwarzwurst, der sollte mal zu dieser Regatta kommen und schauen.

Das Training in der Saison 2015 wurde von Hans-Martin Auer und Daniel Hölle geleitet und von Gerhard und Bianca Tunger unterstützt. Michael Mangei übernahm das Samstagstraining, wenn Hanse keine Zeit hatte und Timo und Yannick halfen nach Kräften mit. Wir sagen hiermit den Segelfans herzlichen Dank und toll, dass ihr die Termine realisie-









ren konntet. Gelernt haben wir wieder so einiges und hoffen, dass wir über den Winter nicht all unsere Fähigkeiten vergessen werden.

Um fremde Jugendliche für das Segeln hier am Baggersee zu begeistern, finden jährlich in den Sommerferien im Ferienprogramm zwei Schnuppertage, genannt Laupfrosch, auf dem Clubgelände statt. Wir Jugendlichen freuen uns immer sehr, dass so viele Clubmitglieder sich um den Nachwuchs kümmern.

Mit 12 Teilnehmern war auch die Jugend-Regatta wieder gut besucht. Vor allem acht Optis ermöglichten eine tolle Wettfahrt. Außerdem war dieses Jahr zum ersten mal seit längerer Zeit mal

wieder ein 420er dabei.

An der diesjährigen Knaudelregatta nahmen 30 junge Segler aus ganz Baden-Württemberg teil. Unser Club war mit fünf Teilnehmern vertreten. Aber auch außerhalb des Teilnehmerfelds engagierte sich die Jugend und verkaufte Waffeln, um die Jugendkasse zu füllen.

Auch an der Holzing Regatta waren vier Jugendliche dabei. Vor allem die Optis waren erfolgreich und Nils Janik belegte sogar den ersten Platz. Wie gewohnt endete die (Club-) Saison mit dem Absegeln. Während die fünf Optis ihre eigene Wertung erhielten, schafften es auch die älteren sich gut zu platzieren und belegten hohe Plätze.

Ohne Jugendleiter war es für uns Jugendliche nicht immer leicht. Aber es war immer ein Clubmitglied da und hat uns geholfen und stand uns bei Fragen zur Seite. Rückblickend können wir sagen, es war eine wunderschöne Saison mit knallheißem Wetter und viel Badespaß.

### **Anfängertraining**

*Wir hatten uns (mein Bruder und ich) an der Jugendsitzung dazu bereit erklärt Hanse bei seinem Training zu unterstützen. Am ersten Training war Franzi noch dabei, ich war deshalb etwas „überflüssig“, also kümmerte ich mich um den Austauschschüler von Malina, den sie mitgebracht hatte. Sein Name war Marco. Ich ging mit ihm auf ein Boot und versuchte ihm die Grundlagen des Segelns bei zu bringen. Es war nicht sehr einfach, da er nicht sehr gut Englisch konnte, und mir auch auffiel, dass ich noch ein Englischdefizit im Themenbereich Segeln hatte. Bei anderen Trainings lernte ich noch viel über das Segeltrainer sein und verstand immer mehr meine alten Trainerinnen und Trainer.....Timo Bachhuber*

Euer Jugendrat

Edgar Jung, Anne Knüppel, Malina Geiselman

# Die Allgäuer Optiliga

Die Allgäuer Optiliga besteht aus insgesamt 4 Regatten. Anders als bei der „großen Schwester“, der Laserliga, sind die Regatten hier nur eintägig, immer sonntags und es werden pro Regatta nur 2 Läufe gesegelt. Den Samstag davor findet meistens ein, von dem entsprechenden Club ausgerichtetes (und nur bei entsprechendem Interesse) Training statt.

Es segeln viele dort ihre ersten Regatten mit, es ist also das perfekte Event für Optianfänger! Ich persönlich kenne alle austragenden Vereine und kann das Ganze nur empfehlen. Die Leute sind supernett und es wird drauf geachtet, dass alle Kinder positive Erfahrungen sammeln können. Auch die Reviere sind nicht schwer besegelbar, es gibt immer Land in Sichtweite!

In den letzten 2 Jahren sind schon ein paar von unserem Club dabei gewesen und es kamen eigentlich immer nur positive Rückmeldungen an mich zurück. Also liebe Optisegler, fasst euch ein Herz und geht mal hin! Bei Fragen oder Ängsten, könnt ihr mich immer kontaktieren und wenn der Wunsch besteht und ich Zeit hab, komm ich auch gerne das ein oder andere Mal mit, um euch anzufeuern. Es würde mich sehr freuen, wenn ihr den Segelclub Laupheim auch auswärts vertrittet und eure ersten Regattaerfahrungen sammelt.

Die Termine:

04.06.2016 (Training)

05.06.2016 (Regatta) - Segel- und Surfgemeinschaft Rottachsee

19.06.2016 (Regatta) – Segel Club Alpsee Immenstadt

16.07.2016 (Training)

17.07.2016 (Regatta) – Segel Club Kempten Niedersonthofen

24.09.2016 (Training)

25.09.2016 (Regatta) – Osterreiner Segelclub

Startbereitschaft ist immer um 11 Uhr; Meldegeld wird keins erhoben (Spenden sind willkommen)

Infos unter: <http://www.ssg-rottachsee.de/ausschreibungen/Ausschreibung%20Optiliga%202016.htm>

Liebe Grüße und bis bald!

Eure Bianca Tunger

Sowas ähnliches gibt es auch in Baden-Württemberg. Dort sind die Regatten allerdings zweitägig, wer trotzdem Interesse hat (würde mich freuen), die Termine veröffentlichen wir noch auf der Internetseite oder ich schreib eine Rundmail.

# Der neue Bootssteg

Ein neuer Steg war das Ziel für die Mitglieder des Segelclub Laupheim im Frühjahr zum Saisonbeginn. Das Material in Form von ausreichend langen Kanthölzern, Querhölzern und Belagsdielen aus schönem Douglasienholz wurde am Vorabend von der Zimmerei angeliefert. Kleinteile wie Schrauben verschiedenster Länge lagen mit dabei.

Am nächsten Tag, einem schönen Samstagmorgen, wurden die Längsträger auf die vorbereiteten Arbeitsböcke gelegt und ausgerichtet. Die Konstruktion sollte der Konstruktion des alten Steges entsprechen. Dieser lag noch auf dem Parkplatz wo er den Winter zugebracht hatte. Vom alten Steg wurden die Hauptmaße direkt abgenommen und übertragen. Die Hölzer wurden parallel ausgerichtet und fixiert. Die Querhölzer, die die Aussteifung und die Aufnahme der Fässer für den Auftrieb zu übernehmen hatten, wurden im ersten Arbeitsschritt angebracht. Zeitgleich wurden die Belagshölzer auf Länge gesägt und mittels Schablone vorgebohrt, um einerseits ein Splittern beim Schrauben zu vermeiden und um ein gleichmäßiges Schraubenbild zu erhalten.

Mit zunehmendem Arbeitsfortschritt bei den Querhölzern begann die Befestigung der Fässer und direkt danach das Aufbringen des Belages. In das Geräusch von Bohrern, Schrauben und Kappsägen mischte sich zu Anfang unmerklich hektisches Stimmengewirr, das die jeweils Vorausarbeitenden antrieb. Dies steigerte sich bis dann erlösend

die Vesperpause wieder Ruhe brachte.

Umschmeichelt von warmer Frühlingsluft, im Duft des Holzes, im angenehmen Licht der Sonne und den Reflexen auf dem See wurde danach die Arbeit ruhiger und auch effizienter fortgesetzt. Das Ineinandergreifen der Arbeitsschritte wurde routinierter, der Umgangston gelassener, das Ende der Arbeiten war ab-

sehbar. Die letzten Metallteile vom alten Steg wurden an den Neuen angepasst und befestigt. Die bewährte Befestigung am Ufer sollte beibehalten werden.

Die nicht mehr benötigten Werkzeuge wurden schon aufgeräumt, die letzten Handgriffe am Steg vollendet. Allen Beteiligten war beim Anblick des fertigen neuen Stegs der Stolz über ihre Arbeit anzusehen. Beim Mittagssnack wanderten die Gedanken



schon zum nahen Ansegeln und der beginnenden Saison. Der Steg sollte nicht gestrichen werden. Die gewählten Hölzer waren langlebig und das langsame Vergrauen der Oberflächen würde dem Steg später ein edles Erscheinungsbild geben. Sollten Fenderleinen die Stegflanken und die Bootsrümpfe schützen oder sollte auf das seglerische Können der Mitglieder vertraut werden? Würden die Belagsdielen wirklich splitterfrei die nackten Füße der Badenden unbehelligt lassen? – dies würde die kommende Saison und die Rückmeldung der Mitglieder zeigen.



Zum Ansegeln lag der Steg schon wie selbstverständlich an der Stelle, wo immer schon ein Steg lag. Er lag etwas anders im Wasser, er sah neu aus und er wurde ausgiebig be-



gutachtet und er wurde von Allen angenommen, von Seglern, Badenden, Anglern und leider auch von Gänsen, die Unerfreuliches hinterließen. Der Steg hat auch dies weggesteckt wie all die Hüpfer, Rempler und Spritzer seiner Benutzer.

Toni Janik

# Meine erste Laserregatta

Am Samstag den 20.06. ging es los. Nachdem ich meine Segelsachen gepackt hatte fuhr ich meine Eltern und ich zum Rottachsee zur Laserliga. Dani, Bianca und Gerhard waren bereits dort und hatten am Tag zuvor beim Training mitgemacht.

Ungefähr um Zehn kamen wir an. Es hatte geregnet und der Nebel hatte sich noch nicht ganz verzogen, es war kalt und windig. Immerhin hatten wir dieses Mal mit dem Wind Glück. Wir begrüßten die anderen und fingen an, mein Boot aufzubauen, dabei brauchte ich allerdings noch Hilfe, da ich mich noch nicht gut mit dem Boot auskannte. Ich schätze um Zwölf gab es Mittagessen, Weißwürste mit Brezeln und Wiener Würstchen mit Brötchen. Danach wurde uns erklärt, wie viele

Läufe und Runden es gibt, und wir konnten raus aufs Wasser. Es wurde immer kälter und der Regen ging über zu Hagel, während wir Segler unser bestes versuchten, um nach vorne zu kommen. Die erste Runde verlief überraschend gut für mich, und auch mit der zweiten war ich mehr als zufrieden, obwohl ich tiefer mit Wind und der Kälte zu kämpfen hatte.



Auch Dani, Gerhard und Bianca waren sehr gut im ersten Lauf, doch vor dem zweiten Lauf musste ich dann abbrechen, da es in einem kurzen Neo doch sehr kalt war. Auch andere brachen nach und nach ab, weil es zu kalt wurde. Als alle wieder drinnen waren, konnte man bei einer Tasse heißem Tee und einer Dusche wieder auftauen. Zum Abendessen gab es dann leckeres Geschnitzeltes mit Fladenbrot und unterschiedlichen Salaten. Der SSGR hatte sich viel Mühe gegeben. Abends quatschten wir noch ein bisschen und aßen die Reste vom Abendessen und Kuchen, dann verabschiedeten meine Eltern und ich uns und fuhr nach Hause. Bianca, Dani und Gerhard übernachteten wie die meisten anderen Segler auf dem Clubgelände, und feierten noch ein wenig.

Am nächsten Morgen frühstückte ich zusammen mit meinen Eltern zu Hause, danach fuhr wir wieder zum Rottachsee. Wir alle bauten wie am Vortag unsere Boote auf, Start war wieder zur selben Zeit. Das Wetter war am Sonntag zum Glück besser. Auch wenn der Wind um einiges nachgelassen hatte, konnten wir gut segeln und keiner musste abbrechen. Mit diesen Läufen war ich nicht so zufrieden, fand es aber trotzdem

sehr schön. Wieder auf festen Boden gab es dann leckeren Kuchen und später dann die Siegerehrung, und jeweils die ersten Plätze bekamen einen leckeren Käse. Nach den Gratulationen gingen wir zum Boote abbauen und wieder auf die Anhänger laden. Daraufhin verabschiedete ich mich und meine Eltern fuhren mich, k.o. wie ich war, nach Hause. Das war meine erste Laserregatta, und sie hat mir trotz Hagel und gefühlten Minusgraden sehr gut gefallen. Das Beisammensein und der Spaß sowie das Segeln war super und ich freue mich auf nächstes Jahr.

Anne Knüppel

---

... Regattaimpressionen...



# Im Trainingslager

Segeltrainingslager Immenstaad am Bodensee 19. Juni bis 21. Juni 2015.

Es ist Freitag, der 19. Juni, ein sonniger Tag. Ich fahre mit meinen Eltern nach Immenstaad an den Bodensee zum Segeltrainingslager. Eigentlich wollte ich gar nicht zum Trainingslager, ich kenne dort niemand, aber jetzt bin ich hier. Es ist schon später Nachmittag als wir am Club ankommen, die Boote werden abgeladen und auf dem Clubgelände aufgebaut. Jetzt geht es zur Anmeldung, dort erhalten alle ein T-Shirt. Nach der Anmeldung, der Begrüßung und einer kleinen Besprechung sollen wir gleich alle raus aufs Wasser. Ich bin erstaunt wie viele Kinder hier sind. Ich zähle etwa 40 Boote. Da der Segelhafen hinter einem Schiffsanleger liegt müssen wir aus einer Bucht am Anleger entlang raus auf den See segeln, das ist gar nicht so einfach. Zumal auch gleich die große



Fähre kommt und uns mächtig Wellen macht. Der Wind hat aufgefrischt und bläst ganz ordentlich. Die Wellen der Fähre und der Wind machen mir richtig Spaß. Zur Einteilung in die Gruppen fahren wir alle gleich eine Regattarunde; ich liege knapp hinter den A Seglern und lande in Gruppe B. Dann beginnt auch schon das Training in den Gruppen.

Nach 2 Stunden mit tollem Wind macht mir das Segeln so viel Spaß, dass ich gar nicht mehr in den Hafen zurück möchte. Endlich kann ich im Wellenflitzer richtig ausreiten, mir den Wind um die Ohren blasen lassen. Es war doch toll hierher zu fahren. Der nächste Tag beginnt mit Frühsport. Wir joggen eine kleine Runde am See entlang. Freunde habe ich in der Zwischenzeit auch schon gefunden. Dann geht es wieder aufs Wasser raus. Auch heute ist



der Wind ordentlich, leider ändert sich das Wetter, es regnet immer mal wieder, aber nicht stark. Gut, dass es nicht so kalt ist. Mittagessen gibt es für uns Kinder gemeinsam im Club. Am Abend gibt es Spiele und gemeinsames Grillen im Club. Schon ist der letzte Tag, dieser beginnt wieder mit Frühsport, leider beginnt es sehr bald heftig zu regnen trotz allem haben wir noch Wind. Einige der anderen Kinder bleiben an Land, aber ich nicht, ich gehe raus. Wir üben noch ein wenig, denn nach dem Mittagessen kommt die

Abschlussregatta. Glücklicherweise wird das Wetter wieder besser und die Sonne lässt sich wieder sehen. Nach der Regatta erhält jeder noch ein Geschenk, es gibt Kaffee und Kuchen für die Erwachsenen und dann wird ganz rasch wieder alles eingepackt und es geht nach Hause. Entgegen meiner Bedenken wurde es doch ein tolles Wochenende.

Euer Nils Janik



...an einem Abend im Frühling beim See...



... fotografiert von Jessica und Lilly

# SCLa Flottille in der Ostsee

In den vorangegangenen Jahren waren die Segeltörns der Vorbereitung und Schulungen zum Sportbootführerschein See gewidmet. Mit der Teilnahme am Törn im Mai 2015 sollten dann die Führerschein-Neulinge das erlernte in die Praxis umsetzen.

Unser Mai-Törn 2015 ging, wie in den letzten beiden Jahren, wieder zur Ostsee. Erneut haben wir uns eine Umsegelung „Rund um Fünen“ zum Ziel gesetzt.



Die Anreise und Yachtübernahme in Laboe verlief planmäßig, sodass wir noch am Samstag gegen 14:00 Uhr mit 3 Segelyachten bei Starkwind (5 bft) aus SW mit Kurs N in See stechen konnten. In weniger als 6 Stunden haben wir dann im dänischen Sonderborg wieder fest gemacht.

Der folgende Sonntag bescherte uns Laupheimer Seglern erneut Starkwind (5 bft) allerdings aus NW. So mussten wir zunächst die Brückenöffnung in Sonderborg abwarten, bevor wir wegen der ungünstigen Windrichtung mit Motorkraft den Alsford weiter nach Assens fahren konnten.

Früh morgens um 10:00 Uhr beschlossen die Skipper der „Haffstrom“, „Elise“ und „Catch the Wind“ während ihres Briefings in Nachtfahrt den „kleinen Belt“ zu befahren und Bogense anzulaufen oder sogar bis Kerteminde durch zu fahren. Doch bevor wir zur Nachtfahrt starteten sind die Wachen ein-

geteilt worden und wir haben uns noch im Gangborg Fjord vor Anker gelegt und ausreichend geruht.

Mit dem letzten Dämmerungslicht haben wir den Anker geborgen und sind unter Motor in den verwinkelten und schmalen „Kleinen Belt“ eingefahren. Spannend war für die Führerschein-Neulinge die erlernten Theorie- und Navigationskenntnisse der Leuchtfeuer und Sektorenlichter von der Seekarte in die tatsächliche Landbefeuerng umzusetzen, um dann bei Frederica wieder die offene Ostsee zu erreichen. Müde und erschöpft legten wir in Kerteminde am Morgen gegen 10:00 Uhr an.

Von der Nachtfahrt wieder ausgeruht, starteten wir am Mittwoch bei normalem Wind mit Kurs auf die „Großen Belt“-Brücke. Später legte der





Wind aus SW auf 7 – 8 bft zu. Die Crews waren bei diesem Starkwind hoch konzentriert und richtig gefordert und mussten so, das eine oder andere technische Problem auf See lösen. Am späten Nachmittag sind alle 3 Yachten dann in Spotsbjerg wieder fest gemacht worden. Der letzte große Segeltag führte unseren Kurs weiter in südlicher Richtung, vorbei am Leuchtturm Kiel nach Strande.

Bevor wir dann noch in Strande nahe dem Olympia-Yachthafen die „Beste Deutsche Curry-Wurst“ gegessen hatten, fuhren wir dann nur noch die letzten 4 sm über die Kieler Förde zum Yachthafen in Laboe. Dort gaben wir die Yachten an die Basis nach 241 sm zurück und traten die Heimreise nach Laupheim an.

Für 2016 sind die Törnvorbereitungen wieder bereits in vollem Gange. Die Führerschein-Neulinge wollen dann einmal in wärmeren Revieren das Hochsee-Segeln ihren Ehefrauen oder Partnerinnen schmackhaft machen. Die SCLa-Flottille wird dann mit 4 Segelyachten zum Mittelmeer-Törn im



„toskanischen Archipel“ rund um die Insel Elba auslaufen.

Jürgen Bodenstein





---

#### Impressum

Redaktion und Gestaltung: Jürgen Geiselmann

Druck: diedruckerei.de

© - Segelclub Laupheim • Welsche Höfe 23/2 • 88471 Laupheim

---